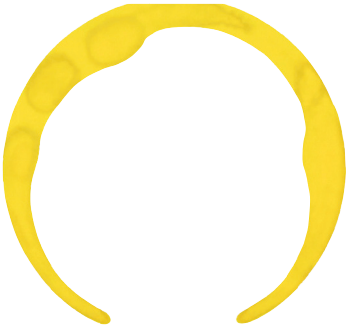
Aufstieg in das Licht

Sai Baba



LICHTWELT
VERLAG

Zeitqualität August (2) 2016
Mit der Botschaft der Lichtlesung des 29. 07. 2016 in Wien
ab *01:27:00 Minuten*

DIE MENSCHEN STÄRKEN

»Für das Wohl aller Menschen Fürsorge zu tragen,
ist dem Erleuchteten seine Pflicht – und ich bin einer von ihnen.«

SAI BABA

Erbe von Atlantis

Christusbewustsein 9

ANHÄNGER GOLD / SILBER

Ankerkette 37cm (für Kinder)

Erbsenkette 45 cm

Panzerkette 50 cm

Panzerkette 65 cm

Inhalt

05.07.2016: Der Verwirklichte 6
Sai Baba

09.07.2016: Tugend der Meister: Das Ertragen-können 7–11
Sai Baba

29.07.2016: Aufstieg in das Licht 13–17
Sai Baba

Der Autor 19

Publikationen Jahn J Kassl 20

Der Verwirklichte

Sai Baba

05.07.2016

Sobald ein Mensch sich nicht mehr getrennt von Gott, sondern als Gott erfährt, ändert sich nicht nur für ihn selbst, sondern auch auf der Welt alles.

Selbstanmaßung bedeutet, sich über andere Menschen zu erheben. Wer sich aber als Gott erkennt und Erleuchtung erlangt, weiß, dass alles Leben eins ist und dass er selbst auch im Geringsten lebt.

Ein erwachtes göttliches Bewusstsein kennt die Nöte der Menschheit und den einzelnen Pfad des Menschen. Der Erwachte erlebt sich All-Eins mit allem Leben und es käme ihm niemals in den Sinn, sich über einen Menschen zu stellen. Der Erwachte erblickt im Nächsten sich selbst und hat somit das Wesen Gottes erkannt.

Sei dir bewusst, was es bedeutet, Gott zu sein.
Sei dir bewusst, dass der Verwirklichte das Leid und die Freude des Nächsten als sein eigenes Leid oder seine eigene Freude erlebt.

Sei dir bewusst, dass der Verwirklichte jede Trennung aufgelöst hat und weder das ICH noch das DU kennt.

Sei dir des hier Dargelegten bewusst, denn Gott ist groß, da er sich im Kleinsten als ALLES-WAS-IST erfahren kann.

SAI BABA

Wann betreten wir die neue Erde? – SAI BABA

Tugend der Meister

Das Ertragen-können

Sai Baba

09.07.2016

Das Ertragen-können

Führt ein wahrhaftiges und einfaches Leben!
Seid gütig zu allen Menschen und hilfsbereit!
Gebt von dem, was ihr habt, und ihr werdet reichlich erhalten!

Ich bin SAI BABA

Geliebte Kinder,

kommt in meine Nähe, ihr werdet wachsen und werden, bis sich die größte aller Erkenntnisse einstellt: das Wissen um eure wahre Herkunft und das Bewusstsein um euer Licht.
Bis dahin befindet ihr euch am Weg und ihr wählt unterschiedliche Pfade zur Erleuchtung. Heute lenke ich deine Aufmerksamkeit auf eine Tugend, die unreifen Menschen zuwider und Meistern zu eigen ist: die Tugend des Ertragen-könnens.

Arbeit mit inneren Bildern

Beginnt euch auf die Umstände eures Lebens zu fokussieren.
Betrachtet jenen Teil eures Lebens, der mit sehr viel Mühe und Anstrengungen verbunden ist. Achtet darauf, was für Emotionen in euch hochkommen, so ihr mit bestimmten Situationen konfrontiert werdet, und beginnt damit, euch mit allem zu versöhnen. Nehmt alle Umstände in Liebe und in Frieden an. Geht dafür in eine Meditation, lasst die inneren Bilder hochsteigen und entlasst sie mit Frieden in eurem Herzen in das Licht. Die Arbeit mit inneren Bildern ist heute von unschätzbarem Wert und unerlässlich. Eine Arbeit, die euch in die Position des Ko-Kreators bringt, indem ihr in euren Gedanken und Emotionen dem, was ihr wünscht, Form verleiht.

Ein Hindernis am Weg zum Manifestieren ist oft das Hadern mit unerwünschten Lebensumständen. Wer zu lange über unerwünschte Umstände klagt, anstatt sie abzuändern oder in Liebe anzunehmen, der richtet seine Aufmerksamkeit auf einen Mangel und lenkt seinen Geist von der Fülle weg.

Jeder Umstand hat eine bestimmte Ursache und nicht immer ist es möglich, Unangenehmem auszuweichen oder Unerwünschtes zu entfernen. Eine genaue Bestandsaufnahme aller Ereignisse, die in euer Leben treten, ist heute essenziell.

Eingreifen oder Zeuge bleiben?

Auf welche Weise dienen euch Situationen? Gilt es bestimmte Umstände aktiv zu wandeln oder sollt ihr diese bewusst ertragen? Wer diese Fragen beantworten kann, verfügt über Weisheit und ist in der Meisterschaft weit fortgeschritten.

Weder Übermut noch Unmut schlagen Wurzeln in einem Menschen, der den tiefen Sinn erwünschter oder unerwünschter Ereignisse erfasst hat. Ein solcher Mensch erträgt die Lasten leicht und in tiefem Gottvertrauen lässt er den Schöpfer walten.[1]

Bleibt gelassen und nehmt das Leben mit allen Umständen an.

Greift ein, wo ihr euch aufgerufen seht, oder bleibt Zeugen, wo die Umstände einen tiefen Sinne erfüllen.

Schmerzen oder Leid berühren einen Meister nicht. Wer ertragen kann, der ist wahrhaftig ein Meister seines Lebens im Himmel und auf Erden.
Schließe Frieden mit allem, was in dir Unruhe und Unfrieden stiftet.

Trage keine fremden Lasten, aber ertrage sie, so sie dir von Gott auferlegt werden. Nächstenliebe heißt, den Bedürftigen ihre Last zu erleichtern und nicht den Faulen ihre Arbeit abzunehmen.

Ein wahrer Meister unterscheidet klar und ist von niemandem hinter das Licht zu führen.
Ein wahrer Meister weiß, wann er was und warum erträgt, und er kennt seine eigene Bestimmung sowie die Beweggründe eines Menschen.
Ein wahrer Meister nimmt alles an und weiß, dass er nicht nur für sich selbst auf diese Welt herabgestiegen ist.
Einen wahren Meister schmücken Liebe, Beständigkeit und das Licht, das unentwegt aus seinem Herzen strömt. Wirf ab, was nicht zu dir gehört und ertrage, was dich vor Gott veredelt.

Ich bin bei dir SAI BABA

(1) *Es gab einmal in einem Dorf einen alten Mann, der sehr arm war, aber trotzdem von Königen beneidet wurde – denn er besaß ein schönes weißes Pferd. Ein Pferd von solcher Qualität war noch nie gesehen worden – solche Schönheit, solcher Stolz, solche Stärke! Könige bewarben sich um das Pferd und boten fabelhafte Preise, aber der alte Mann kannte nur eine Antwort: »Dieses Pferd ist für mich kein Pferd, sondern ein Mensch, und wie kann man einen Menschen verkaufen? Nein, das kommt nicht in Frage.« Der Mann war arm und hatte allen Grund, der Versuchung zu erliegen, aber er verkaufte das Pferd nie.*

Eines Morgens entdeckte er plötzlich, dass das Pferd nicht mehr im Stall war. Das ganze Dorf versammelte sich und alle sagten: »Das hast du davon, alter Narr! Wir haben es vorher gewusst, eines Tages musste das Pferd ja gestohlen werden! Und wie kannst du bei deiner Armut einen solchen Schatz richtig behüten? Du hättest wirklich besser daran getan, das Pferd zu verkaufen.

Du hättest astronomische Summen dafür verlangen können, jeden Fantasiepreis. Jetzt ist das Pferd weg. Jetzt siehst du, was für ein Fluch, was für ein Unglück es für dich war.«

Der alte Mann sagte: »Ihr müsst nicht übertreiben! Sagen wir einfach, das Pferd ist nicht im Stall. Das ist die einzige Tatsache; alles andere ist Interpretation. Ob es nun ein Unglück ist oder nicht, wie wollt ihr das wissen? Wie könnt ihr das beurteilen?« Die Leute sagten: »Uns kannst du nichts vormachen; wir mögen zwar keine großen Philosophen sein, aber hier braucht man auch keine Philosophie. Es ist eine klare Tatsache, dass ein Schatz verloren gegangen ist, und das ist ein Unglück.«

Der alte Mann erwiderte: »Ich bleibe dabei: Die einzige Tatsache ist, dass der Stall leer und das Pferd fort ist. Darüber hinaus weiß ich nichts, ob Unglück oder Segen – denn so ein Urteil ist begrenzt; und niemand weiß, was noch kommt.«

Er wurde ausgelacht. Die Leute hielten den alten Mann für verrückt. Sie hatten es schon immer gewusst, dass er nicht ganz richtig im Kopf war; sonst hätte er ja sein Pferd verkauft und in Saus und Braus gelebt… Stattdessen fristete er sein Leben als Holzfäller. Obwohl er sehr alt war, fällte er noch immer Bäume, brachte das Holz aus dem Wald und verkaufte es. Er lebte von der Hand in den Mund, hatte nur das Nötigste und nie wirklich genug. Aber jetzt war ihnen endgültig klar, dass er verrückt war.

Nach vierzehn Tagen kam plötzlich eines Nachts das Pferd zurück. Es war nicht gestohlen worden, es war nur in die Wildnis gelaufen. Und es kam nicht nur zurück, sondern brachte auch noch zwölf andere Wildpferde mit. Und wieder kamen die Leute zusammen und sagten:

»Alter, du hast recht gehabt; wir haben uns geirrt. Es war kein Unglück, sondern ein Segen. Es tut uns leid, dass wir dir Vorwürfe gemacht haben.« Und der alten Mann sagte: »Ihr geht schon wieder zu weit. Könnt ihr nicht einfach sagen, dass das Pferd zurück ist und dass es zwölf andere Pferde mitgebracht hat?

Warum urteilt ihr? Wer will den wissen, ob es ein Segen ist oder nicht? Es ist nur ein Bruchstück und wenn man den ganzen Zusammenhang nicht kennt, wie kann man dann urteilen? Wie könnt ihr über ein Buch urteilen, wenn ihr nur eine Seite gelesen habt? Wie könnt ihr über eine ganze Sache urteilen, wenn ihr nur einen Satz davon gelesen habt? Wie könnt ihr über den Satz urteilen, wenn ihr nur ein Wort davon gelesen habt? Und was ihr in der Hand haltet, ist weniger als ein Wort – das Leben ist so unendlich. Ihr habt nur das Bruchstück eines Wortes in der Hand und habt über die ganze Welt geurteilt. Sagt also nicht, dass dies ein Segen ist, denn wer weiß… Und ich bin völlig damit zufrieden, dass ich es nicht weiß. Lasst mich also bitte in Ruhe.« Diesmal hielten die Leute den Mund. Vielleicht hatte der alte Mann ja wieder recht. Also sagten sie nichts, aber im Stillen wussten sie natürlich, dass er sich irrte. Zwölf herrliche Pferde waren mit dem einen Pferd zurückgekommen! Wenn sie ein bisschen eingeritten wurden, konnten sie bald alle verkauft werden und massenhaft Geld einbringen.

Der alte Mann hatte einen jüngeren Sohn – es war sein einziger. Dieser Sohn begann nun, die Wildpferde zu zähmen; eine Woche später stürzte er von einem der Pferde und brach sich beide Beine. Wieder kamen die Leute zusammen… Sie sagten: »Du hattest recht. Was du geahnt hast, hat sich wieder einmal bestätigt. Es war kein Segen, es war doch ein Unglück. Dein einziger Sohn hat seine Beine verloren! Wer soll jetzt die Stütze deiner alten Tage sein? Jetzt bist du ärmer dann je.«

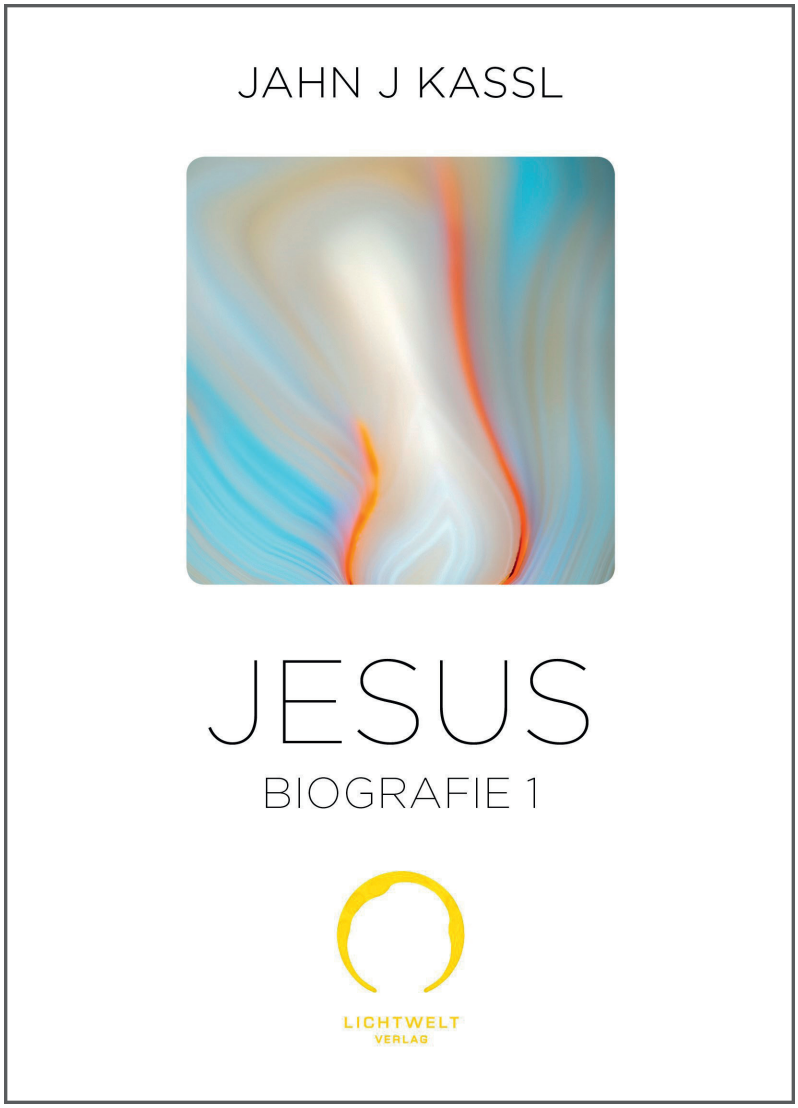
Der alte Mann sagte: »Könnt ihr denn nicht ein Mal aufhören mit euren Urteilen? Ihr geht schon wieder zu weit – sagt einfach, dass mein Sohn seine Beine gebrochen hat. Keiner weiß, ob das nun ein Unglück oder ein Glück ist, keiner. Es ist wieder nur ein Bruchstück und wir bekommen nie mehr als Bruchstücke zu sehen. Das Leben zeigt sich uns nur in Fragmenten, aber unsere Urteile fällen wir immer über das Ganze.« Ein paar Wochen später geschah es, dass ein Krieg mit dem Nachbarland ausbrach und alle jungen Männer wurden zur Armee eingezogen. Nur der Sohn des alten Mannes blieb zurück, weil er ein Krüppel war. Die Leute kamen zusammen, weinend und klagend, denn aus jedem Hause wurden die jungen Männer mit Gewalt abgeholt. Und es bestand keine Aussicht, dass sie je wiederkämen, denn das Land, mit dem Krieg geführt wurde, war ein sehr großes Land, und die Schlacht war von vornherein verloren.

Also würden sie nicht zurückkommen… Das ganze Dorf weinte und klagte, und sie kamen zu dem alten Mann und sagten: »Wie recht du hattest, Alter! Weiß Gott, wie recht du hattest – es war ein Segen. Dein Sohn mag zwar ein Krüppel sein, aber wenigstens bleibt er bei dir. Unsere Söhne werden wir nie wiedersehen. Er wenigstens lebt und ist bei dir, und nach und nach wird er schon wieder das Laufen lernen. Vielleicht wird er noch ein bisschen humpeln, aber er wird wieder in Ordnung kommen.«

Der alte Mann wehrte ab: »Es ist einfach unmöglich, mit euch Leuten zu reden. Ihr könnt es einfach nicht sein lassen – ewig diese Urteile. Niemand weiß etwas!

Sagt doch nur, dass eure Söhne in die Armee geholt worden sind und mein Sohn nicht. Aber ob es nun ein Segen ist oder ein Unglück, das weiß niemand. Kein Mensch wird das je wissen. Nur Gott weiß es.«

Aus dem Buch: *Sprache der Seele – 13 Schlüssel zum Leben*
S. 9 ff (eBook); Osho, der Sufi Weg, S. 48 ff



JAHN J KASSL, DIE JESUS BIOGRAFIE, TEIL I,

Printbuch, 3. Auflage, ISBN 978-3-9502852-9-1
Neuveröffentlichung 03/2016

Dieses Buch entfernt das Kreuz aus Deinem Leben.
Jesus lebt in Dir und soll in Dir lebendig bleiben bis ans Ende dieser Zeit.
Für uns selbst und für zukünftige Generationen.

Aufstieg in das Licht

Sai Baba

Botschaft der Lichtlesung

29.07.2016

Die Zeit der Wahrheit ist gekommen!
Der Moment der Gnade ist angebrochen!
Die Liebe Gottes erfüllt diese Erde und erreicht die Herzen der Menschen.

Ich bin mitten unter euch.
Ich bin das Bewusstsein SAI BABA

Ich bin euer Freund und Begleiter.
Ich bin eure Stütze und die Kraft, die dich stärkt, wenn du zu fallen drohst.
Ich bin und bleibe bei dir, bis an das Ende dieser Zeit.

Geliebte Menschen,

heute findet der Aufstieg in das Licht statt. Auch wenn die Zeichen und Ereignisse der Zeit anderes vermuten lassen, so ist die Tatsache, dass diese Erde mit den Menschen aufsteigt, durch nichts abzuschwächen.
Niemand wird diesen Vorgängen fernbleiben und ein jeder Mensch erlebt den Wandel auf seine spezifische Weise.

Heute aber spreche ich von dir, der du hierhergekommen bist, um dieser Botschaft zu lauschen. Mein Flüstern erreicht dein Herz, meine Liebe durchtränkt jede deiner Zellen und in meiner Allgegenwart sorge ich für dich, dass du ausreichend Schutz erhältst.

Es geht um deinen weiteren Weg, um die weiteren Schritte, bis der Prozess der Erhebung an einen Punkt gelangt, der oben zu unten kehrt und woraufhin die Sonne im Westen auf- und im Osten untergeht.

Was ist für dich bis dahin zu tun und wie kannst du deinen Lebensplan zu deinem und zum Wohl aller erfüllen?

Maßeinheit Gottes: Die gute Tat

Dafür gibt es ein Maß. Es ist die Maßeinheit Gottes, nach der jeder Mensch – sobald er in das Licht zurückkehrt – »gemessen« wird.
Ich spreche euch von der GUTEN TAT.

An den guten Taten ist der Grad der Erkenntnis, die Stufe der Erleuchtung und ist die Ausdehnung des Bewusstseins abzulesen.

Die »gute Tat« ist der unvergängliche Schmuck jedes Menschen und der unverderbliche Samen, der, so er aufgeht, die schönsten Früchte hervorbringt.

Was aber ist eine gute Tat?
Ich sage dir, dass du es weißt.
Ich sage dir, jeder Mensch weiß genau, wann er eine reine und wann er eine verschmutzte Tat, auch wenn er die verschmutzte Tat als »gute Tat« darstellt, vollbringt.

Jedem Menschen, auch jenen, die sich ganz von Gott abgewandt haben, ist bewusst, welche Art von Taten sie begehen.

Es gibt keinen einzigen Menschen unter dem Himmel Gottes, der Gutes vom Bösen nicht unterscheiden könnte.

Genauso wenig wie jeder Mensch gutes von schlechtem Essen, verdorbene von faulen Speisen unterscheiden kann, so kann ein jeder Mensch eine gute von der bösen Tat auseinanderhalten. Umso mehr auch dann, so es ihn selbst betrifft. Das heißt, alle maßgeblichen Vertreter der herrschenden kalten Rasse wissen, was sie tun, und auch sie können die Unterscheidung zwischen gut und böse treffen.

In dieser Botschaft wende ich mich jedoch an dich, der du aufsteigen und für ewig dein Zelt in den Reichen des Lichts aufschlagen möchtest. Wusstest du, dass du mit jeder guten Tat eine böse Tat aus dem ewigen Buch des Lebens tilgst? Jede einzelne gute Tat, jeder einzelne liebvolle Gedanke löschen lichtlose Taten der Vergangenheit und lieblose Gedanken aus deiner Chronik aller Leben aus.

Gesetz von Ursache und Wirkung

Es gibt nur ein Gesetz, das sich auf alle Menschen gleichsam auswirkt:
das Gesetz von Ursache und Wirkung.

Wenn ihr eine Suppe mit guten Zutaten zubereitet, wird dies gute Folgen nach sich ziehen; ihr werdet euch am Geschmack erfreuen und von den Nährstoffen reichlich lichtvolle Energien erhalten. Die Folgen sind sofort sichtbar.

Gleichsam verhält es sich, wenn ihr mit verdorbenen und schlechten Zutaten hantiert. Auch dann werden die Folgen sich in eurem Wohlbefinden sofort niederschlagen. Diese Gesetzmäßigkeit gilt also für jedes menschliche Bewusstsein, für jedes göttliche Bewusstsein sowie für jedes Leben auf allen Ebenen der Schöpfung.

Durch dieses Gesetz sind wir alle gleich und dadurch ist festzustellen:
Das Bestreben jedes Wesens ist es, ab einem bestimmten Zeitpunkt seiner Involution Gutes zu erschaffen, um
a) zunächst schlechte Folgen zu vermeiden und
b) um Gutes seiner selbst willen und als einzige wirkliche Maxime des Lebens zu vollbringen.

Das Gute scheint auf dieser Erde rar zu sein. Manche vermuten, es wurde verschüttet oder ausgemerzt.

Das ist ein großer Irrtum. Denn es erwacht in dir und durch dich.

Immer mehr Menschen werden erweckt und sie sind mit ganzem Herzen damit beschäftigt, ihre vergangenen bösen und schlechten Taten aufzulösen.
Sehr viele haben bereits den Punkt, an dem die Gnade Gottes wirkt, erreicht. Es ist der Punkt, an dem einem Menschen sämtliche böse Taten erlassen werden und an dem sich diese karmischen Gegebenheiten in der Gnade Gottes auflösen.

Lichtfluss aus der Zentralen Sonne und Abnahme des Erdmagnetfeldes

Ein bisher unerreichtes Maß an Freiheit, Freude und Frieden wird heute innerlich von immer mehr Menschen erlangt. Dafür sorgt die hohe Schwingung auf Erden, die der konstante Lichtzufluss aus der ZENTRALEN SONNE garantiert. Zusätzlich wirkt sich die Abnahme des Erdmagnetfeldes äußerst positiv auf die Bewusstwerdung der Menschen aus.

Je abgeschirmter ein Mensch vom Magnetfeld der Erde ist, desto effektiver bilden sich die göttlichen Fähigkeiten heraus: Hellsehen, Hellspüren, an mehreren Orten zugleich zu sein, von göttlichem Licht anstatt von feststofflicher Nahrung ernährt zu werden; all diese Fähigkeiten erwachen umso leichter, je mehr das Magnetfeld der Erde abnimmt.

Alle Ängste in diesem Bezug dürft ihr mit allen Ängsten – einen eventuellen Weltuntergang betreffend – abgeben. Es lohnt sich, sich dieser Tatsache bei jedem Ereignis, das auf die Zerstörung dieser Welt hinausläuft, bewusst zu sein.
Die irdischen Prozesse der Transformation werden durch die kosmische Lichteinstrahlung nicht nur begünstigt, sondern erst hervorgerufen.

Auch insofern ist der Wandel, wie sehr sich auch die Gegenkräfte formieren, unumkehrbar.

Diese magnetischen Veränderungen begünstigen auch eure Bereitschaft, gute Taten zu vollbringen. Jede Schwingungsanhebung bewirkt eine Erhöhung der Liebesfähigkeit des Menschen und bewirkt die Öffnung des Herzens.

Menschen, die sich dem Lichte ganz verweigern, können nach wie vor im Herzen nicht vom göttlichen Licht erreicht werden. Der freie Wille ist dabei das Maß. Diese Menschen sehen jedoch, wie euch ihr verwandelt und wie sich die Welt um sie herum verändert, ohne dass deren bösen Taten und unreinen Absichten darauf Einfluss nehmen könnten.

Ein in der Geschichte der Menschheit einmaliger Wandel vollzieht sich in diesen Tagen und die dunklen Gewitterwolken, die sich jetzt ausbreiten, sind die letzten Boten einer bald vergangenen und hinter euch gelassenen Zeit.

Ihr habt genug Tränen geweint, genug Schmerz erfahren und genug Unrecht ertragen. Durch das Lösen eures Karmas tretet ihr hinaus aus dieser Matrix und hinein in eine völlig Neue Welt: die Welt des Lichts, der Liebe und der Fülle Gottes.

Dieser Vorgänge sind jetzt, während sich verstörende Ereignisse und angsteinflößende Taten ausbreiten, im Gange.

Unaufhaltsam wird es licht und unabänderlich beginnt die Zeit des Friedens. Gerechtigkeit wird herrschen – für alle Menschen auf dieser Welt.

Lasst euch von niemandem und durch nichts von einer guten Tat abbringen. Nehmt alle Anstrengungen auf euch, um euer eigenes altes Erbe abzutragen. Für alles Weitere sorge ich.

Du sollst frei sein, denn du sollst das Reich Gottes auf dieser Erde erschaffen. Dafür bist du und sind wir alle als Avatare* auf diese Welt hinabgestiegen: um den Himmel unter den Menschen auf dieser Erde zu errichten.

Verschiebt, was diesseits erschaffen werden kann, nicht ins Jenseits. Erkennt, dass Jenseits und Diesseits nicht existieren, und beginnt damit, irdische Häuser auf festem Stein und nicht auf Sand zu bauen.

Hier und jetzt ist alles. Der Tag, um diese Wahrheit in die Welt zu tragen, ist heute angebrochen. Die Menschen erwachen jeden Tag mehr. Ich hüte diesen Vorgang wie eine Mutter ihr Neugeborenes hütet oder ein Vater beide unter seinem Schutz stellt.

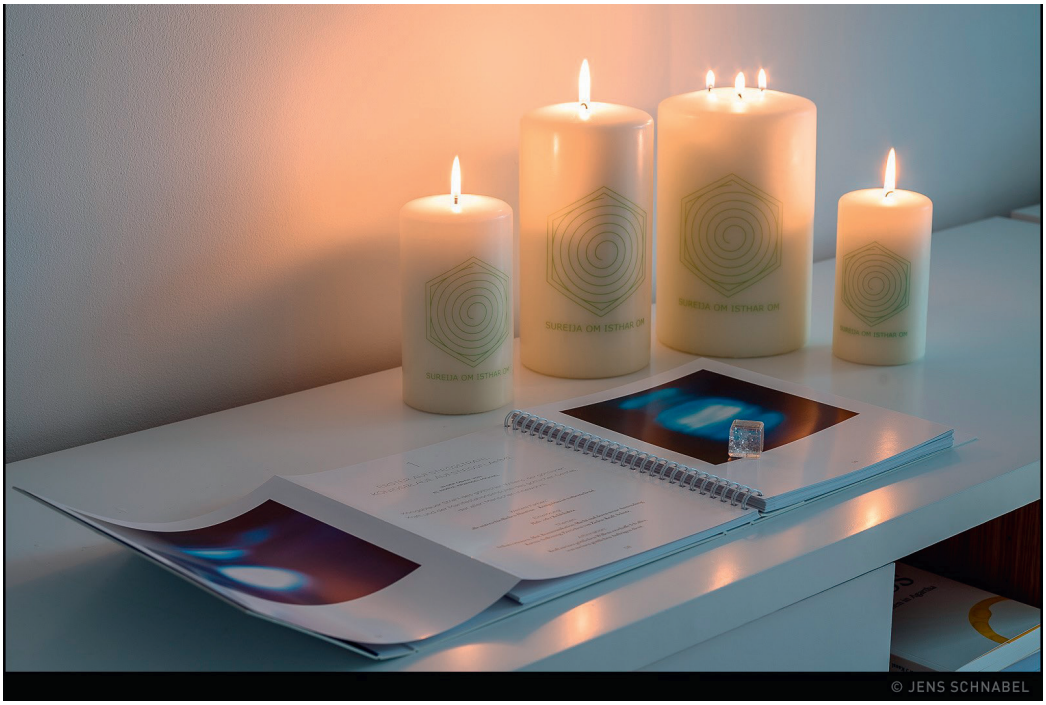
Für das Wohl aller Menschen Fürsorge zu tragen, ist dem Erleuchteten seine Pflicht – und ich bin einer von ihnen.

Ich liebe dich,

SAI BABA

Akt der Befreiung (pdf) - BABAJI

** Avatara (ausgesprochen avataar): »Ein Wesen, das aus den höheren Welten in die irdische Welt herabgestiegen ist« (von sanskr. Ava.tr, »herabsteigen; erscheinen«). Dieser Überbegriff bezieht sich auf alle Arten von göttlichen Manifestationen und Inkarnationen: auf die bekannten zehn Visnu-Avataras, auf Lichtwesen, die durch Materialisation als Menschen erschienen, und auf spirituell ermächtigte Menschen, die ich eingedeutscht als Avatarmenschen bezeichne. (»Ihr seid Lichtwesen« S. 84, Armin Risi, Govinda-Verlag)*



Vereinzelte Botschaften sind in das Englische übersetzt und am Lichtweltblog veröffentlicht worden.

Subscription with Messages

Nächste Lichtlesung
am 19.08.2016 durch Lady Rowena
PALAIS STRUDLHOF
Strudlhofgasse 10, 1090 Wien

Nachbetrachtung der 79. Lichtlesung

MP3 zum Anhören und zum Download

Newsletter mit Botschaften hier kostenlos bestellen

Der Autor

Jahn J Kassl, geboren 1965, dient, nachdem bei ihm 2005 die spirituellen Zugänge geöffnet wurden, als Kanal der geistigen Lichtebenen des Seins. Seither werden ihm nahezu täglich Botschaften übermittelt. 2009 wurde dem Autor aufgetragen, den Lichtweltverlag zu gründen, damit die Botschaften eine weite Verbreitung erfahren. Neben den vielen Publikationen (Printbücher, eBooks) sind es vor allem die täglichen Veröffentlichungen am Lichtweltblog, die zu einer stetig anwachsenden Leserschar beitragen.

Seit der Gründung des Verlages finden jeden Monat »Lichtlesungen« statt. Das sind öffentliche Veranstaltungen, bei denen dem Autor »live« Botschaften übertragen werden. Dies ermöglicht den Menschen an der lichtvollen Wirklichkeit des Himmels direkt teilzuhaben und den Autor persönlich bei der Arbeit zu erleben. Als »Schreiber Gottes« besteht seine vorrangige Aufgabe darin, die ihm übertragenen Botschaften genau, klar und unkommentiert weiterzureichen.

Jahn J Kassl ist ein Wegbereiter, um die Menschen beim Weg ins Licht zu begleiten und um ihnen beim Übergang in die neue Seinsrealität beizustehen. Der Autor lebt seit 1983 in Wien.

Publikationen Jahn J Kassl

Die Jesus Biografie- Teil I
(Smaragd Verlag, 2008, gebundene Ausgabe)

Licht I - Heilung durch Gott
(Smaragd Verlag, 2008, gebundene Ausgabe, eBOOK, 2011, Lichtweltverlag)

Licht II
(Lichtweltverlag, 2009, gebundene Ausgabe und eBOOK, 2010)

2026
(Lichtweltverlag, 2010, eBOOK, 2011, gebundene Ausgabe)

Die Jesus Biografie – Teil II
(Lichtweltverlag, 2010, eBOOK, 2011, gebundene Ausgabe)

Offenbarungen SANANDA – Teil I
(Lichtweltverlag, 2010, eBOOK, eSCRIPT)

Der Lichtnahrungsprozess – Grenzerfahrung in 21 Tagen
(Lichtweltverlag, 2011, eBOOK, eSCRIPT)

13 Schlüssel zum Leben
(Lichtweltverlag, 2011, eBOOK, eSCRIPT)

30 Tore zur Erleuchtung
(Lichtweltverlag, 2012, eBOOK, eSCRIPT)

Kurs im Kreieren – Paul der Venezianer
(Lichtweltverlag, 2012, eBOOK, eSCRIPT)

Kurs zur Freiheit – BABAJI
(Lichtweltverlag, 2012, eBOOK, eSCRIPT)

Offenbarungen SANANDA – Teil II
(Lichtweltverlag, 2012, eBOOK, eSCRIPT)

Trommelschlag des Schöpfers
(Lichtweltverlag, 2013, eBOOK)

Elija Prophezeiungen 1-48
(Lichtweltverlag, 2013, eBOOK)

Leben, Band I
(Lichtweltverlag, 2013, gebundene Ausgabe)

Telos, Willkomen in Agartha
(Lichtweltverlag, 2014, gebundene Ausgabe)

Elija Prophezeiungen 49 – 65, Für alle 4D-Welten bis in das Jahr 3000
(Lichtweltverlag, 2014, eBOOK)

Kristallwürfel des Aufstiegs
(Lichtweltverlag, 2015, gebundene Ausgabe)

DIE GROSSE ZEIT IST GEKOMMEN
(Lichtweltverlag, 2015, Taschenbuch)

Die Jesus Biografie- Teil I
(Lichtwelt Verlag Neuveröffentlichung 3. Auflage, 2016, Taschenbuch)

Alle Titel erhältlich bei Lichtwelt Verlag – www.lichtweltverlag.com

www.lichtweltverlag.com

© Das Copyright dieser Texte liegt bei Jahn J Kassl. Es ist ausdrücklich erlaubt, diese Texte, als Ganzes und ungekürzt ohne weitere Nachfragen in jeder Form zu vervielfältigen.

Ein Zitieren ohne Hinweis auf den kompletten Text ist nicht zulässig. Jede kommerzielle Nutzung dieser Seiten ist untersagt und bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Autors.

Alle »Nachrichten aus dem Sein« finden Sie unter:
http://www.lichtweltverlag.com/de/blog/index.html www.lichtweltverlag.com

LICHTWELT
VERLAG